

Herzlichen Dank für die Einladung

Steven David James
Armin Herzberger

Thema:

Bürgerschaftlich engagiert sein

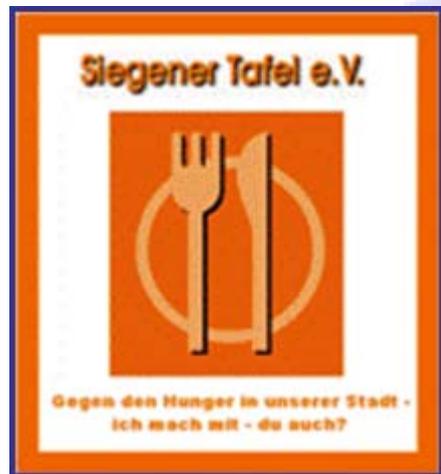
Wie kann ich etwas für andere tun?

Zum Beispiel in einem Ehren-Amt?

Durch ein Ehren-Amt kann

ich mitmachen in meiner Stadt?

Die Idee: „Vom Hilfeempfänger zum ehrenamtlichen Helfer!“



Dank Alexandra Schneider werden
hunderte Menschen in Netphen
satt!
Erika Schmidt sagt:
„Es kommt nicht allein auf die
Zutaten an!“





Die Idee:

Menschen mit Lernschwierigkeiten im Bereich Ehrenamt geeignete sinnstiftende für das Gemeinwesen nutzbringende Arbeit an zu bieten.

**Diese Arbeit wird gemeinsam getan:
Gemeinsam mit BürgerInnen einer Region,
die ebenfalls ehrenamtlich tätig sind.**



Essen satt für 50 Cent
Wo gibt's denn was?
Netpher Tisch
Gegen die Armut
in unserer Stadt!

Wann: Jeden 2. und
3. Dienstag
im Monat

Wo: Lahnstr. 33
Netphen
Küchen- und Begegnungsräume
des Lebenshilfe Wohnverbundes

Berechtigteschein vom Sozialamt Netphen oder
Rentenbescheinigung / Siegener Ausweis
benötigt werden!

Ehrenamtliches Engagement von Menschen mit
geistiger Behinderung
Tel: 02738-30 23 56



Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

www.lebenshilfe-nrw.de

Netphener Tisch
Essen satt für 50 Cent

Jeden 2. und 3. Dienstag
im Monat

Lahnstraße 33
57250 Netphen

Ansprechpartnerin:
Yvonne Veyhl
Tel: 02738-30 53 93
oder 0177-2168011
E-Mail:
vey@lebenshilfe-nrw.de

Bitte Berechtigungsschein vom Sozialamt Netphen oder
Rentenbescheinigung/Siegener Ausweis bereit halten.

Unterstützen Sie uns durch Bürgerschaftliches Engagement!

Veranstaltet: Lebenshilfe Wohnverbund am Ortsteil + Lebenshilfe Center Siegen + Lahnstr. 33 + 57250 Netphen



Ganz neu ab 13.01.09:
**„Der Lebenshilfe Mittagstisch:
Einfach gesundes Essen“**

Weiter mit:

„NEPUMUK“
Was ist das denn?



Netphener Purzelgruppe (Krabbelgruppe) für Mutter (Vater) und Kind = NEPUMUK



Aus Nepumuk wird: Die Lebenshilfe Rasselbande

**Netphener Purzelgruppe (Krabbelgruppe)
für Mutter (Vater) und Kind = NEPUMUK**

**Die Idee: Einrichtung einer Krabbelgruppe
in den
Räumlichkeiten des Lebenshilfe Centers in
Netphen.**



**Gründe: Viele Gäste des Netphener Tisches sind
junge Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.
Viele ehrenamtliche (hauptsächlich weibliche)
MitarbeiterInnen von NETI wünschen sich den
liebvollen und intensiven Kontakt mit Babys und
Kleinkindern.**

**Umsetzung: Start im Januar 2008. Zunächst 2 mal pro Monat.
Spiel- und Beschäftigungsangebot für die Kinder, bei Kaffee
und Kuchen für die Mütter und Väter. Gespräche und
individuelle Beratung sind möglich.**



Wie durch ehrenamtliche Arbeit zwei Arbeitsplätze entsteht:



 **Lebenshilfe**
Nordrhein-Westfalen

www.lebenshilfe-nrw.de

Herzlich Willkommen
Wasserburg Hainchen • Netphen



Sonntags-Café
jeden Sonntag ab 14.00 Uhr
von Mai bis September

Ein Stück selbstgebackener Kuchen
und Kaffee/Tea zum Nachschicken
für nur 4,- Euro

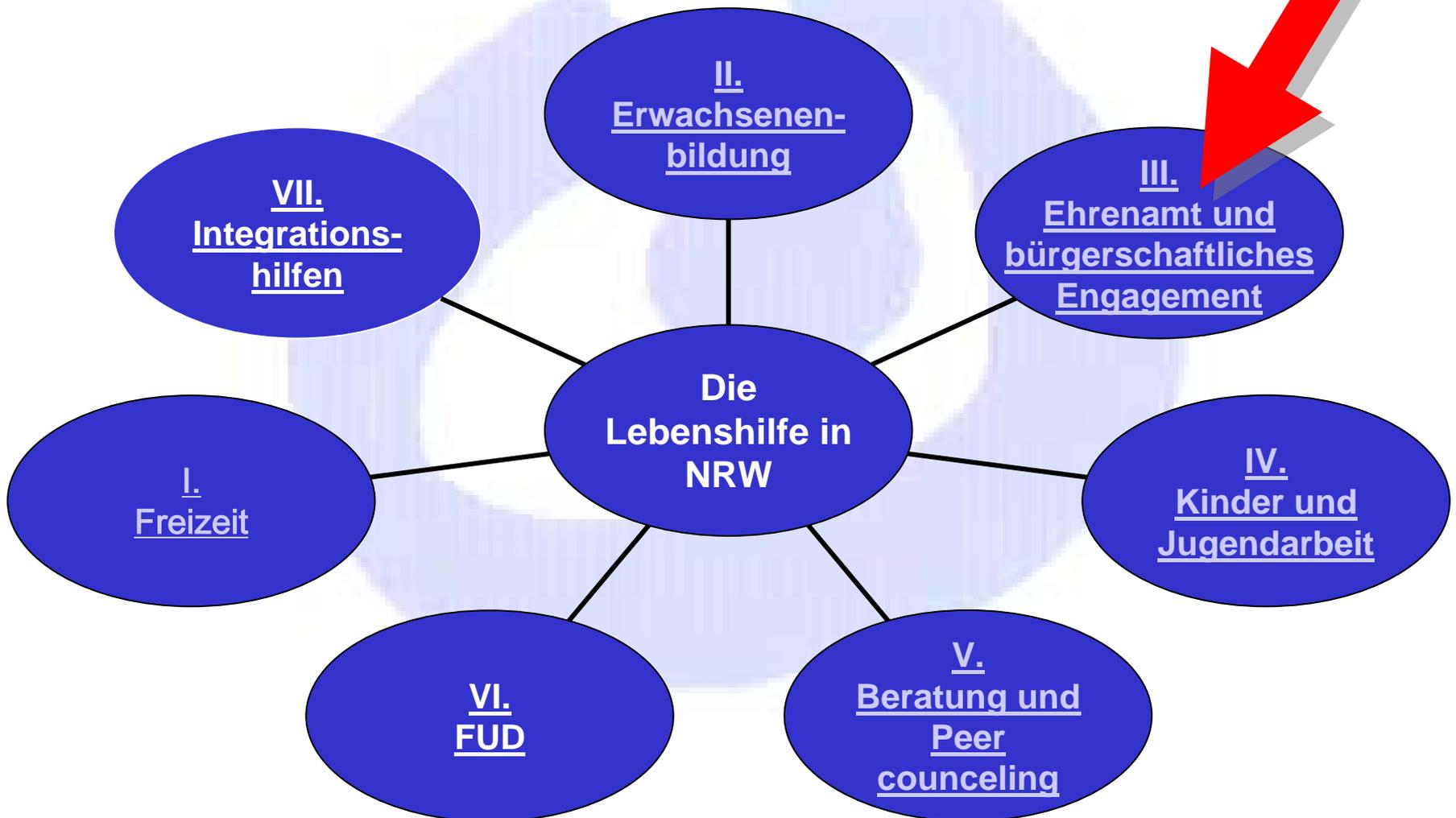
Besuchen Sie die romantische Wasserburg Hainchen!

Veranstalter: Lebenshilfe Wasserburg Hainchen • Netphen • Hainchen • Netphen • 12 • Hainchen • Netphen

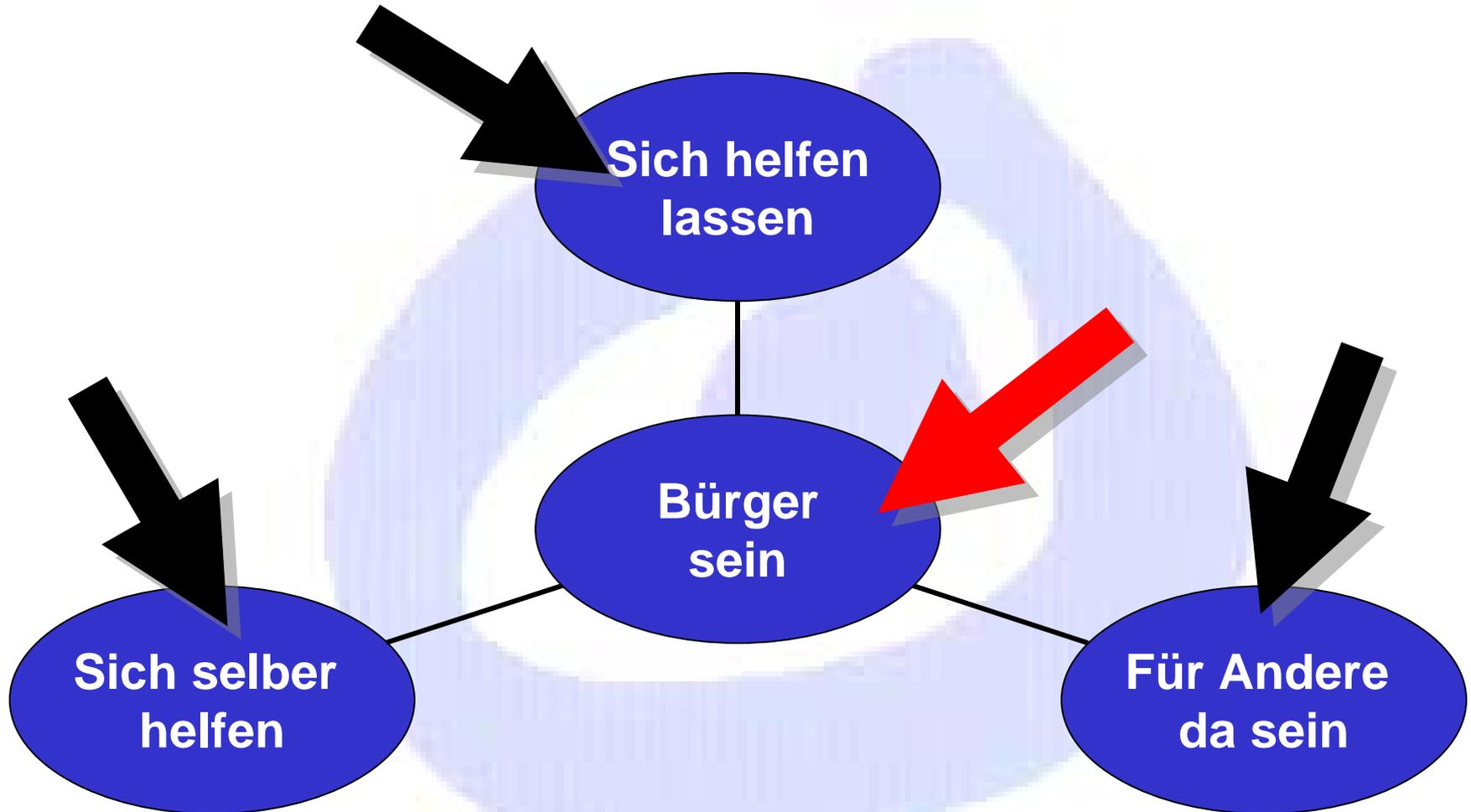
Gemeinsam • Zusammen • Stark



Die Lebenshilfe NRW ist Brückenbauer in eine offene Bürgergesellschaft



Das Thema Teilhabe (Inklusion) einmal in leichter Sprache:



„Jeder kann Mitmachen!“ Arbeitsgemeinschaft „Lebenshilfe Möglichkeitsdenker“ gegründet

Erika Schmidt Marita Weidt, Frank Langenbach, Oliver Müller und Steven David James gründen die „Lebenshilfe Möglichkeitsdenker“

Von: Armin Herzberger und Erika Schmidt

Arbeitsgemeinschaft: Lebenshilfe Möglichkeitsdenker? Komischer Name. Viel zu lang. Kann sich doch keiner behalten. Man könnte ja abkürzen und sagen: Lebenshilfe Möglichkeitsdenker. Klingt schon besser. Aber Möglichkeitsdenker was soll das denn heißen? Und, was verbirgt sich dahinter? Also eins nach dem andern.

Alles nahm seinen Anfang im Januar 2010: Die Netphener Bürgerin Erika Schmidt und der Siegener Bürger Steven James hatten eine Idee: Es sein nun an der Zeit, die ehrenamtliche Arbeit beim Lebenshilfe Netphener Tisch, beim Lebenshilfe Netphener Mittagstisch und bei der Lebenshilfe Rasselbande noch mehr zu unterstützen und noch mehr Eigenverantwortung für diese ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen.

Durch den zu dieser Zeit bevorstehenden Umzug des Lebenshilfe Centers von Netphen nach Siegen sei das Lebenshilfe Center nicht mehr in Netphen vor Ort angesiedelt. Dadurch sei zu befürchten dass das allgemeine Interesse für die Projekte allmählich nachlasse. Die Lebenshilfe würde umzugsbedingt auch nicht mehr so oft in Netphen in Erscheinung treten. Das Interesse der Bürger an dieser ehrenamtlichen Arbeit könne aus diesem Grunde nachlassen. Um diesen Befürchtungen entgegen zu treten formulierten Frau Schmidt, Herr Langenbach und Herr James folgende Vorschläge:

- Viele NutzerInnen des Unterstützten Wohnens der Lebenshilfe leben in Netphen. Fast alle arbeiten regelmäßig bei den oben genannten Projekten mit.



Erika Schmidt, Oliver Müller, Marita Weidt und Steven David James planen erste Schritte für die Auftaktveranstaltung der Lebenshilfe Möglichkeitsdenker am 16.11.2011 auf der Wasserburg Foto: Lebenshilfe NRW

- Da sei es nur folgerichtig mehr Verantwortung für die ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen.
- Man schlage die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft vor.
- Ziel dieser AG wäre die Unterstützung und Förderung der inklusiven Projekte in Netphen, Wilnsdorf und Siegen.
- Man sei bereit noch mehr Verantwortung zu übernehmen, weiterhin aktiv mit zu arbeiten und Ideen für die weitere Entwicklung der Projekte ein zu bringen.
- Die AG könne auch Spenden für die Arbeit entgegen nehmen
- Nach einem Namen für diesen AG gefragt formulierte Herr James spontan: „Wir könnten die AG: Lebenshilfe Möglichkeitsdenker nennen.“
- Mitglied könnte jeder werden, der die inklusiven Projekte der Lebenshilfe unterstütze. Unabhängig davon ob er aktiv mitarbeiten oder die Arbeit finanziell oder ideell unterstütze.
- Als vollwertige BürgerInnen der Stadt Netphen und der Region Siegen Wittgenstein nehme man Bürgerrechte und Bürgerpflichten in Anspruch. Und jetzt ist es so weit. Die Lebenshilfe Möglichkeitsdenker trafen sich zum ersten Mal am: 16.11.2011 um 17:00 in der Bildungsstätte der Lebenshilfe auf der Wasserburg in Netphen-Hainchen. Haben wir Ihr Interesse geweckt. Das freut uns. Auch Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie bei uns mitmachen wollen.

Kontakt:
Erika Schmidt:
(0 27 38) 30 57 58
Steven James:
(01 76) 20 47 73 40
Armin Herzberger:
(01 77) 21 68 555
her@lebenshilfe-nrw.de

Jeder kann mitmachen
Einfach anrufen:

Armin Herzberger

0177-21 68 555

Steven James

0176-20 47 73 40

Ganz neu ab dem
16. November 2011:
Gründung der
Arbeitsgemeinschaft:

„Lebenshilfe die
Möglichkeitsdenker“

Wir haben eine große Bitte an Sie:

**Benötigen Sie dabei Hilfe und Unterstützung:
Wir helfen ihnen gern!**

Wir werben um die Gründung von Projektgruppe in Ihren Einrichtungen.

Diese Projektgruppen könnten ein Teilhabeprojekt entwerfen, planen, organisieren und durchführen.

Projekthalt könnte sein:

freiwillige bürgerschaftliches Arbeit von Menschen mit Handicap, deren Freunde und Angehörige, für die BürgerInnen Ihrer Stadt.

Bürgermut ist gefragt !

Die „Dummheit“

***Dummheit die sich als Einfalt zeigt
die liebe ich:***

Sie nennt den Augenblick und staunt.

Fragt nicht woher fragt nicht wohin.

***Ist ohne List und ohne Arg,
sie staunet nur.***

***Im ersten Staunen schon,
da wird sie klug.***

Und ahnt es nicht.

Wir danken Ihnen
herzlich für Ihre
Aufmerksamkeit

Februar 2010

Erika Schmidt, Steven David James, Armin Herzberger